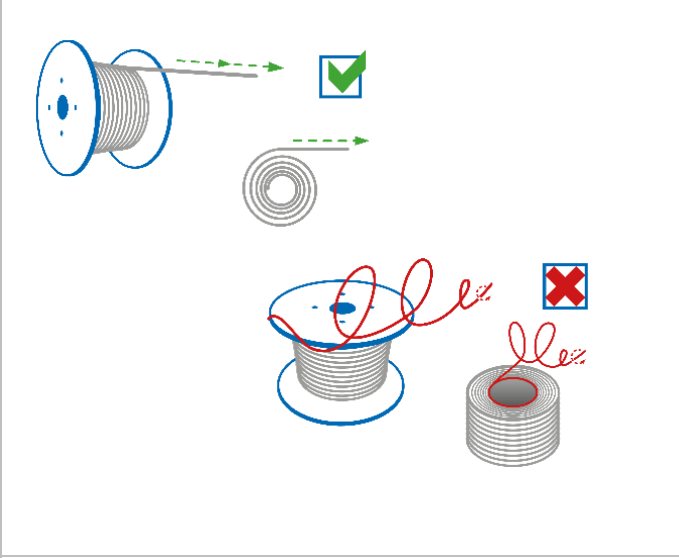
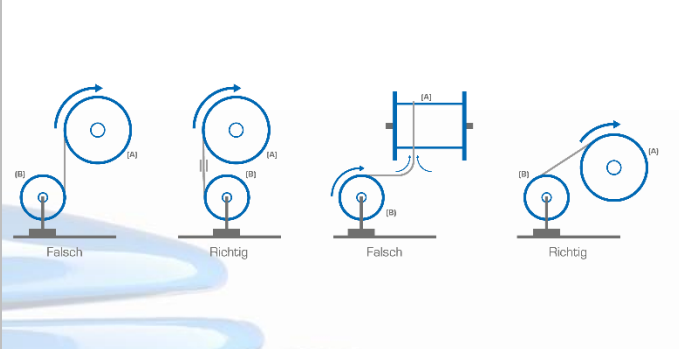
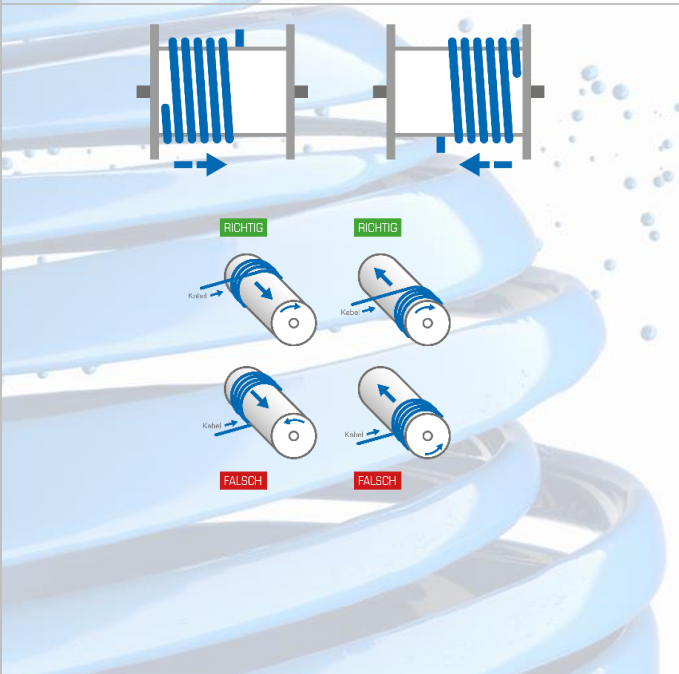
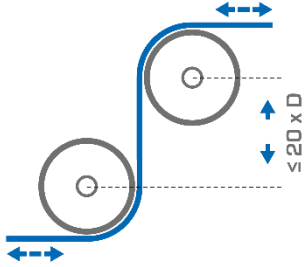
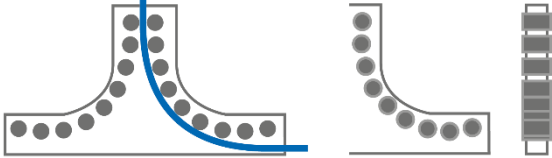
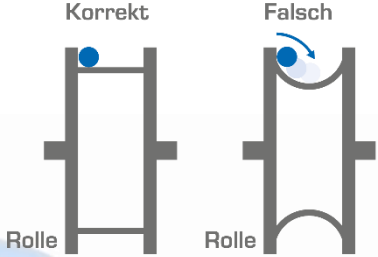


Montagerichtlinien für Kranleitungen

	<p>Allgemeine Hinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei allen Transportvorgängen ist darauf zu achten, dass das Wickelpaket kompakt und sauber auf der Trommel fixiert ist. Das Wickelpaket darf sich nicht öffnen oder verschieben. Die Gebinde sollten erst am Einsatzort geöffnet werden. 2. Die Installation der Leitung sollte bei Umgebungstemperaturen von +5°C bis +40°C erfolgen. 3. Die Leitung darf nicht über den Flansch abgezogen werden. Die Verwendung eines speziellen Abrollers stellt sicher, dass die Leitung spannungsfrei und ohne Drall montiert werden kann. Bei Ringware ist darauf zu achten, dass die Leitung tangential abgewickelt wird. 4. Der zulässige Mindestbiegeradius darf bei der Montage und im bewegten Einsatz nicht unterschritten werden. 5. Die maximal zulässigen Längen sind vom konstruktiven Aufbau der Leitung abhängig und der Spezifikation zu entnehmen.
	<p>Montagehinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Um einen spannungsfreien Einbau zu gewährleisten, muss die Leitung tangential abgewickelt werden. Anschließend ist sie mindestens 12 Stunden gestreckt und in voller Einbaulänge zu lagern. 7. Beim Auflegen der Leitung nicht S-förmig oder in eine andere Ebene umlenken. Die Leitung ist drallfrei auf die Gerätetrommel aufzuwickeln. Befestigt wird die Leitung am statischen Einspeisepunkt, nicht am beweglichen Ende der Kette.
	<ol style="list-style-type: none"> 8. Die Komponenten einer Kranleitung werden in der Regel mit gleicher Schlagrichtung gefertigt. Deshalb sind die korrekte Positionierung der ersten Wicklung am Flansch und die saubere Verlegung des Wickelgutes für die Standzeit der Leitung entscheidend. Wird dieser Aspekt nicht beachtet, dann kann es zu Schädigungen des Aderverbandes kommen. Vor der Verlegung ist die Verseilrichtung der Leitung durch Absetzen des Mantels zu prüfen: <ol style="list-style-type: none"> a) Bei linksdrehendem Verseilverbund (S-Schlag) muss der Wickelbeginn der Leitung auf der Gerätetrommel immer an der linken Flanschseite von oben geführt beginnen. b) Bei rechtsdrehendem Verseilverbund (Z-Schlag) muss die Leitung am rechten Flansch von unten zugeführt werden. 9. Bei vollständig abgetrommelter Leitung müssen auf der Gerätetrommel mindestens zwei Leitungswindungen als erweiterte Zugentlastung zu verbleiben. 10. Der zulässige Mindestbiegeradius für bewegten Einsatz darf auch auf der Gerätetrommel nicht unterschritten werden.

Montagerichtlinien für Kranleitungen

	<p>11. S-förmige Umlenkungen der Leitung sind zu vermeiden. Ist dies nicht möglich, dann muss der Achsabstand der beiden Umlenkräder größer als das 20-fache des Leitungsdurchmessers sein.</p>
	<p>12. Leitungen mit Zugentlastungsorganen sind gemäß der Spezifikation zu verbauen. Die maximal zulässige Zugbelastung der Elemente darf dabei nicht überschritten werden. Bei Leitungen mit Außendurchmessern größer als 21,0mm empfiehlt sich der Einsatz von Führungsrollen um die Reibung des Außenmantels bei Richtungswechseln möglichst gering zu halten.</p>
	<p>13. Die Führungsnut der Laufrolle darf keine konkave Form haben. Dadurch wird ein Rollen der Leitung zum kleinsten Durchmesser der Nut vermieden. Die innere Weite der Führungsnut muss mindestens 10% größer als der Außendurchmesser der verwendeten Leitung sein. Die Führungsrollen müssen sich jederzeit frei drehen können.</p>

Weitere Hinweise

1. Bei der Installation mehrerer Leitungen muss jede Leitung einzeln aufgelegt werden.
2. Bei Kranleitungen mit Längen über 100m behindert das Eigengewicht der Leitung deren Längenausgleich in der Kette. Es sind Maßnahmen notwendig, die den Längenausgleich ermöglichen. Dieses kann durch spezielle, schwimmende Ketten oder die Aufteilung der Gesamtlänge in Segmente erreicht werden.
3. Die Fixierungen sind so zu gestalten, dass die Kräfte großflächig und ohne Quetschungen aufgebracht werden.
4. Weiterführende Angaben in den Spezifikationen sind beim Einbau und Betrieb am Endgerät zu beachten.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr